

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

| | | |
|-------------------------|---------------------|-----------------------------|
| öffentlich | | Drucksache Nr. 1237/2025 |
| Amt/Aktenzeichen 20/ | Datum 19.08.2025 | TOP |

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 16.09.2025

| Beratungsfolge Gremium | Zuständigkeit | Datum | Status |
|--|---------------|------------|--------|
| Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen | Vorberatung | 23.09.2025 | Ö |
| Stadtrat | Entscheidung | 01.10.2025 | Ö |

Betreff:

Wirtschaftliche Beteiligungen; Kulturzentren Mainz GmbH (KMG)
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2024 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, 08. September 2025
Stadtverwaltung

gez.

Günter Beck
Bürgermeister

Mainz, 16. September 2025
Stadtverwaltung

gez

Nino Haase
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der PwC PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 60327 Frankfurt am Main, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Kulturzentren Mainz GmbH zum 31.12.2024 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 12.342.214,41 und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 213.328,83 € sowie die Feststellung des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2024,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung, den Betrag in Höhe von

213.328,83 € aus der Kapitalrücklage zu entnehmen und zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages zu verwenden,

3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2024,
4. die PwC PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 60327 Frankfurt am Main, gemäß § 318 HGB als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2025 zu bestellen.

Sachverhalt

1. Sachverhalt:

An der Kulturzentren Mainz GmbH (KMG) ist die Stadt Mainz zu 5,1% und die Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz (ZBM), eine 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt Mainz, zu 94,9% beteiligt. Der Jahresabschluss sowie der Lagebericht der KMG für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2025 wurden von der PwC PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 60327 Frankfurt am Main, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 213 T€ (i. Vj. 240 T€) ab. Somit war der Jahresfehlbetrag um 27 T€ geringer als im Vorjahr bzw. um 49 T€ niedriger als der Planwert 2024 (-262 T€).

Wesentliche Aspekte der Vermögens- und Finanzlage:

| Bilanz (alle Angaben in T€) | Ist zum 31.12.2024 | Ist zum 31.12.2023 | Abweichung zum Vorjahr absolut | Abweichung zum Vorjahr in % | Beschreibung bzw. Begründung der wesentlichen Änderungen |
|---|--------------------|--------------------|--------------------------------|-----------------------------|--|
| Passiva | | | | | |
| Eigenkapital | 3.562 | 3.505 | 57 | 1,6% | Der Anstieg des Eigenkapitals resultiert aus den Investitionen in das Beamtenhaus sowie in einen Speiselastenaufzug im und eine PV-Anlage mit insgesamt 72 Modulen auf dem Dach des KUZ. |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 209 | 130 | 79 | 61% | Der Anstieg der Verbindlichkeiten betrifft die Verbindlichkeit der KMG gegenüber der Firma Dörhöfer aus der Sanierung des Beamtenhauses (146 T€) |
| Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern | 824 | 590 | 234 | 40% | Der Anstieg resultiert aus dem Cashpooling der ZBM. Ein Zuschuss für die Sanierung des Beamtenhauses erfolgte erst im Folgejahr. |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 137 | 57 | 79 | 138% | Der Anstieg resultiert aus dem DL-Vertrag mit der Mainzer Netze GmbH. |

Wesentliche Aspekte der Ertragslage:

| Gewinn- und Verlustrechnung (alle Angaben in T€) | Ist 2024 | Ist 2023 | Abweichung zum Vorjahr absolut | Abweichung zum Vorjahr in % | Beschreibung bzw. Begründung der wesentlichen Änderungen |
|--|----------|----------|--------------------------------|-----------------------------|--|
| Umsatzerlöse | 508 | 508 | 1 | 0,1% | Die Umsatzerlöse blieben nahezu unverändert. |
| sonstige betriebliche Erträge | 385 | 339 | 46 | 13,5% | Der Anstieg ist auf die Auflösung von Rückstellungen für Nebenkosten zurückzuführen. |
| Materialaufwendungen | 448 | 421 | 27 | 6,5% | Der Anstieg ist im Wesentlichen durch die höheren Aufwendungen für bezogene Leistungen (Instandhaltung) sowie durch den Mieterwechsel im Gastrobereich und im Laden bedingt. |

Jahresergebnis und Ergebnisverwendung:

Die Beschlussfassung der Stadt als Gesellschafterin der KMG führt zum anteiligen Ausgleich des Fehlbetrages der KMG in Höhe von 10.879,77 € (i. Vj. 12.238,40 €) aus dem städtischen Haushalt.

Der Jahresfehlbetrag 2024 der KMG in Höhe von 213.328,83 € wird von der Stadt Mainz in Höhe des von ihr gehaltenen Anteils von 5,1% bzw. in Höhe von 10.879,77 € auf dem Wege der Einzahlung in die Kapitalrücklage der Gesellschaft gedeckt.

Lagebericht:

Aufgrund ihres Gesellschaftszwecks ist die KMG ein dauerdefizitäres Tochterunternehmen und auf die Zuwendungen durch ihre Gesellschafterinnen angewiesen. Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2025 weist einen voraussichtlichen Jahresfehlbetrag in Höhe von 241 T€ aus. Dieser geplante Wert entspricht dem prognostizierten Wert im Q1-Bericht 2025.

Bestandsgefährdende Sachverhalte liegen zum 31. Dezember 2024 nicht vor und werden auch für 2025 nicht erwartet.

Die Geschäftsführung der KMG geht davon aus, dass der Verlustausgleich in Form von Einzahlungen in die Kapitalrücklagen durch die Gesellschafterinnen auch für das Geschäftsjahr 2025 und weitere Jahre erfolgt. Das Kulturzentrum KUZ und der Frankfurter Hof werden weiterhin an die mainzplus CITYMARKETING GmbH verpachtet. Durch die bestehenden Verträge und Verlängerungsoptionen bleibt dieses Betriebsmodell erhalten. An der Zielsetzung der Vermietung an einen Gemischtwarenhändler, einen Gastronomen, an private Wohnungsmieter und den Bereich der kulturellen Nutzung soll festgehalten werden.

Prognose:

Laut dem Q1-Bericht 2025 erwartet die Geschäftsführung der KMG ein Jahresergebnis in Höhe von - 241 T€, welches genau dem Planwert entsprechen soll. In der mittelfristigen Finanzplanung 2026 – 2029 geht die Geschäftsführung der KMG von einem konstanten Defizit in Höhe von 242 T€ aus.

2. Lösung

Den vorgenannten Beschlussvorschlägen wird gefolgt.

3. Alternative

Keine.

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Nicht anwendbar.

5. Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt

Der Jahresfehlbetrag 2024 der KMG in Höhe von 213.328,83 € wird von der Stadt Mainz in Höhe des von ihr gehaltenen Anteils von 5,1% bzw. in Höhe von 10.879,77 € auf dem Wege der Einzahlung in die Kapitalrücklage der Gesellschaft gedeckt.

Anmerkung:

Der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 der KMG liegt den Fraktionsgeschäftsstellen und den fraktionslosen Stadtratsmitgliedern in digitaler Form zur Einsichtnahme vor.

Anlagen:

- Bilanz zum 31.12.2024 der KMG
- Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024 der KMG

Finanzierung